Lokal Informationen, 21.11.2022

Positionspapier wurde übergeben

Unternehmen spüren massive Auswirkungen der Energiekostenkrise

Leverkusen. Anfang November hat die Bundesregierung den kommenden Gas- und Strompreisdeckel verabschiedet, der zwingend notwendig, auch für die Leverkusener Wirtschaft, ist.

Die Energiekrise nimmt dramatische Formen an.

Flächendeckend und in allen Branchen. Nahezu jeder Betrieb spürt zum Teil massive Auswirkungen der Energiekostenkrise und der einbrechenden Konjunktur. Die Unternehmen brauchen deshalb nun endlich ein umfangreiches Belastungsmoratorium. Das fordern jetzt die Unternehmerverbände Rhein-Wupper, die IHK Rhein-Berg, die Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, die Wirtschaftssenioren Leverkusen und die Wirtschaftsförderung Leverkusen in einem gemeinsamen Positionspapier, das kürzlich an die Politik übergeben wurde und im Anschluss gemeinsam in Leverkusen diskutiert werden soll. Dieses beinhaltet unter anderem die schnellstmögliche Umsetzung des Gas- und Strompreisdeckels, die Bekämpfung der Ursachen der Inflation sowie kurzfristige Überbrückungshilfen.

Wirtschaftsförderung Leverkusen-Geschäftsführer Markus Märtens sieht große Herausforderungen für die Zukunft: „Viele Leverkusener Unternehmen tragen große Sorgen an uns heran, wissen nicht was in den nächsten Monaten auf sie zukommt und ob sie finanziell bestehen können. Deshalb muss die Politik jetzt schnell und entschlossen handeln, um die Leverkusener Wirtschaft weiter zu stärken. Wir stehen den Unternehmer und Unternehmerinnen auch weiterhin vor Ort mit Rat und Tat zur Seite, beraten zu möglichen Förderprogrammen und Unklarheiten in der Energiekrise. Unser Innovationszentrum Probierwerk steht allen offen, auch im Falle eines Blackouts."

Wer konkreten Beratungsbedarf hat, kann sich gerne jederzeit direkt an die Wirtschaftsförderung Leverkusen wenden: info@wfl-leverkusen.de, 0214-83310

Im Innovationzentrum Probierwerk Leverkusen (von links): Marcus Otto, Kreishandwerkerschaft Bergisches Land, Peter Wilhelmi, Wirtschaftssenioren Leverkusen, Andreas Tressin, Unternehmerverbände Rhein-Wupper, Christian Vossler, IHK Rhein-Berg und Markus Märtens, Wirtschaftsförderung Leverkusen. . FOTO: WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG LEVERKUSEN